

Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang 8 Uhr.

Samstag, 6. Juli 1907:

Anfang 8 Uhr.

Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern des deutschen
Theaters und der Kammerspiele Berlin.

ROSMERSHOLM.

Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen.

PERSONEN:

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, ehemaliger Pfarrer	Friedrich Kayßler
Rebekka West, im Hause bei Johannes Rosmer	Helene Fehdmer
Rektor Kroll, Rosmers Schwager	Albert Steinrück
Ulrik Brendel	Guido Herzfeld
Peter Mortensgard	Jacob Tiedtke
Frau Helseth, Haushälterin auf Rosmersholm	Hedwig Golandt

Das Stück spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrnsitze in der Nähe einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

Nach dem 2. Akt findet eine Pause von 15 Minuten statt. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett I.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der Vorstellung nach 11 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe**
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse, sowie bei
der Kunst- und Buchhandlung Müllern und Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem
Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7854).

Sonntag, 7. Juli 1907, abends 8 Uhr:

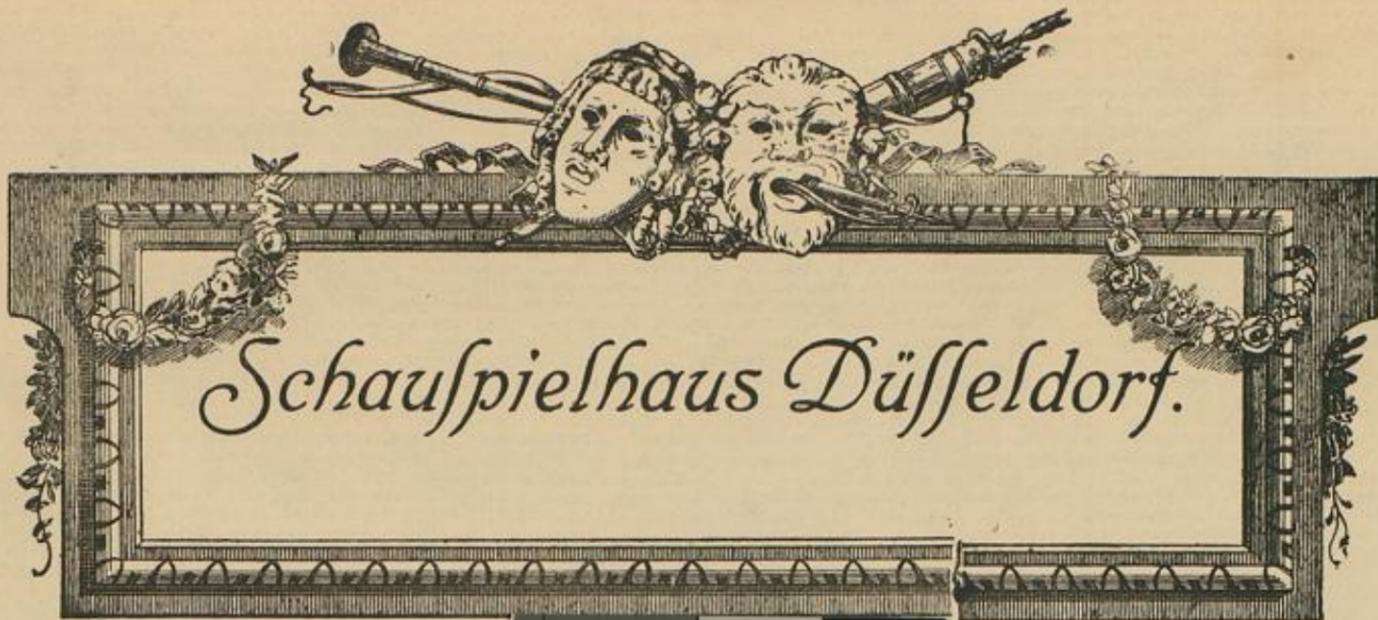
Letztes Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern des Deutschen Theaters und der Kammerspiele, Berlin.

Zum letzten Male!

Erdgeist.

Zum letzten Male!

Tragödie in vier Aufzügen von Frank Wedekind.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ensemble - Gastspiel
Theaters und

n des deutschen
ele Berlin.

ROSMER

SHOLM.

Schauspiel in

enrik Ibsen.

Johannes Rosmer, Besitzer
Rebekka West, im Hause be
Rektor Kroll, Rosmers Schw
Ulrik Brendel
Peter Mortensgard
Frau Helseth, Haushälterin

er . . . Friedrich Kayßler
. . . Helene Fehdmer
. . . Albert Steinrück
. . . Guido Herzfeld
. . . Jacob Tiedtke
. . . Hedwig Golandt

Das Stück spielt auf Rosmersholm

Nähe einer kleinen Fjordstadt im

Nach dem 2. Akt findet eine Pause v

Ben Pause fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge
I. Rang Untere Proszeniumloge
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett I.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe

Reihe	Mark 3,—
Reihe	" 2,—
Reihe	" 1,50
Reihe	" 1,—
Reihe	" 0,70
z	" 0,50

exklusive der

robengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende

assenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe**
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse, sowie bei
der Kunst- und Buchhandlung Müllern und Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem
Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7854).

Sonntag, 7. Juli 1907, abends 8 Uhr:

Letztes Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern des Deutschen Theaters und der Kammerspiele, Berlin.

Zum letzten Male! Erdgeist. Zum letzten Male!

Tragödie in vier Aufzügen von Frank Wedekind.

